

13 Tage Erlebnisreise Tansania



Reiseverlauf

Tag 1: Ankunft in Tansania

Nach der Landung am Flughafen von Kilimandscharo werden Sie von Ihrer deutschsprechenden tansanischen Reiseleitung begrüßt und zum Hotel gebracht.

Übernachtung: Kilimanjaro Wonders Hotel in Moshi

Tag 2: Auf den höchsten Berg Afrikas

Am Vormittag fahren wir zum Startpunkt unserer Wanderung (ca. 3,5 Std.) auf 1.800 m am Fuße des höchsten Bergs von Afrika. Sie führt uns durch tropischen Regenwald zur ersten Hütte, wo wir zum Mittagessen rasten. Das Massiv umfasst vielseitige ungeahnte Vegetationszonen, die von Gletschern über felsige Gebirge mit Firn- und Schneefeldern bis hin zu zahlreichen Gebirgsbächen und einer üppigen Vegetation reichen. Unser heutiges Ziel ist der Maundi-Krater, von dem aus man einen weiten Blick über das kenianische Hinterland genießt. Anschließend geht das Trekking ca. 90 Minuten abwärts zum Marangu Gate, wo unser Bus schon auf uns wartet.

Übernachtung: Kilimanjaro Wonders Hotel in Moshi

Tag 3: Baden im Paradies von Kikuletwa

Am Vormittag fahren wir zu den heißen vulkanischen Quellen von Kikuletwa. Umgeben von Palmen und Feigenbäumen, zählen sie zu den schönsten Badeplätzen in Tansania. Das paradiesische, kristallklare Wasser lädt zu einem erfrischenden Bad ein und mit etwas Glück sichten wir einige der heimischen Diademmeerkatzen, bevor sie in den Baumkronen verschwinden. Unser Mittagessen können wir gleich vor Ort in Form eines Picknicks einnehmen. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung.

Übernachtung: Kilimanjaro Wonders Hotel in Moshi

Tag 4: Auf Pirsch im Tarangire-Nationalpark (ca. 205 km)

Bei unserer Fahrt von Moshi zum Tarangire-Nationalpark kommen wir an einigen kleinen Farmen und uralten Dörfern vorbei. Nach unserer Ankunft verlieren wir nicht lange Zeit und begeben uns gleich auf die Pirsch. Der Tarangire-Nationalpark, die sogenannte "Kleine Serengeti", ist berühmt durch seinen großen Bestand an uralten Baobab-Bäumen, großen Elefantenherden und einer hohen Population von Steppenzebras, Giraffen und Löwen, insbesondere entlang des Tarangire-Flusses.

Übernachtung: Burunge Tented Camp im Tarangire-Nationalpark

Tag 5: Erlebnisreiche Fahrt zum Serengeti-Nationalpark (ca. 280 km)

Am Vormittag begeben wir uns auf malerische Fahrt via der Kleinstadt Karatu und dem Großen Afrikanischen Grabenbruch zur Ngorongoro Conservation Area. Dort besichtigen wir das Olduvai-Gorge-Museum, in dem wir alles über die Olduvai-Schlucht und ihre Bedeutung als eine bekannte Fundstätte von prähistorischen Fossilien erfahren. Die Schlucht gilt als eine Wiege der Menschheit in Afrika und ist von großer Bedeutung für das funktionierende Ökosystem der Serengeti. Die letzte Etappe im zentralen Teil des Serengeti-Nationalparks begeben wir uns auf Safari und suchen anmutige Leoparden auf der Pirsch durch die vom Staub orangegefärbten Akazienbaumlanschaften am Seronera-Fluss.

Übernachtung: Kati Kati Tented Camp im Serengeti-Nationalpark

Tag 6: Auf Safari im Serengeti-Nationalpark

Der ganze Tag steht im Lichte der Safari. Wir unternehmen ausdauernde Pirschfahrten durch die Serengeti, die für ihre jährliche Tiermigration bekannt ist, bei dem sich über eine Millionen Gnus in Bewegung setzen und in Begleitung hungriger Raubkatzen in 40 km lange Züge durch die offenen Ebenen und Gewässer voller Krokodile stapfen. Wer das Treiben aus der Luft erleben möchte, kann optional eine unvergessliche Ballonfahrt buchen, um Büffelherden, Elefanten- und Giraffengruppen sowie oftmals mehrere tausend Elen-, Leier- und Kuhantilopen aus der Vogelperspektive zu beobachten.

Übernachtung: Kati Kati Tented Camp im Serengeti-Nationalpark

Tag 7: Von der Frühpirsch zum Grzimek-Denkmal (ca. 170 km)

Wir beginnen den Tag mit einer Frühpirschfahrt und erleben, wie die Steppe bei Sonnenaufgang erwacht. Am Mittag fahren wir weiter zum Grzimek-Denkmal, das für Bernhard und seinen Sohn Michael Grzimek, die sich und ihre Leben für den Schutz der Serengeti einsetzten, errichtet wurde. Ankunft am Ngorongoro am Nachmittag.

Übernachtung: Tloma Lodge am Ngorongoro

Tag 8: Begegnung mit den Big Five

Nach dem Frühstück fahren wir in die ca. 600 m tiefer gelegene Kratersohle, welche wir pirschend während einer etwa sechsständigen Safari entdecken. Bekannt ist die Kratersohle für ihr ungewöhnliches Landschaftsbild und die außergewöhnliche Tiervielfalt. Nur hier können Sie an einem Tag allen Big Five begegnen!

Übernachtung: Tloma Lodge am Ngorongoro

Tag 9: Ein Tag im Leben der Massai (ca. 150 km)

Am Vormittag besuchen wir ein Dorf der Massai, die durch ihre weitgehend beibehaltene halbnomadische Lebensweise und ihre auffallende, bunte Kleidung bekannt wurden. Danach flanieren wir über den täglich abgehaltenen Markt in Mto Mba Mbo und besuchen die "School of St. Jude" in Arusha, die der ärmsten Bevölkerung der Arusha-Region kostenlose Bildung ermöglicht. Den Abend lassen wir bei einem Barbecue in einem der beliebtesten Grillimbisse Tansanias ausklingen.

Übernachtung: Moivaro Lodge in Arusha

Tag 10: Flug (ca. 90 Minuten) zu Sansibars Traumstränden

Nach dem Frühstück fahren wir zum Flughafen von Arusha und fliegen etwa 90 Minuten nach Sansibar. Wir lassen unsere Reise auf der tropischen Verheißung vor Afrikas Küste ausklingen – die Mischung der Bewohner Sansibars, deren bewegter Geschichte sowie die vortreffliche Lage südlich des Äquators machen den Reiz der Insel aus. Der Nachmittag in Jambiani steht zur freien Verfügung.

Übernachtung: Casa del Mar Hotel in Jambiani

Tag 11: Pittoreske Häuser und Gewürze soweit das Auge reicht

Am Vormittag lockt ein Ausflug in den ältesten Stadtteil von Sansibar-Stadt: Stone Town erhielt seinen Namen aufgrund der aus hellem Korallenkalkstein errichteten, repräsentativen Gebäuden und Wohnhäusern – eines der pittoresken Häuser diente ab 1840 als Residenz des Sultans von Oman. Wir entdecken den pulsierenden Kern der UNESCO-Weltkulturstadt, in deren verwinkelten Gassen Gewürze, Souvenirs und Essen feilgeboten werden. Am Nachmittag besichtigen wir eine Gewürzfarm, die neben Gewürzen auch lokale Früchte verarbeitet, und lernen interessante Fakten über den Herstellungsprozess. In der Mitte des 19. Jahrhunderts war Sansibar der weltgrößte Produzent von Gewürznelken.

Übernachtung: Casa del Mar Hotel in Jambiani

Tag 12: Tag am Strand oder im kulturellen Zentrum - Sie haben die Wahl!

Die Strände der Trauminsel Sansibar laden zum Verweilen ein: ob aktiv mit Wassersport, lässig im Sand oder kulturell im Zentrum des Landes – Sansibar hat für jeden etwas zu bieten.

Übernachtung: Casa del Mar Hotel in Jambiani

Tag 13: Abreisetag

Transfer zum Flughafen.

Im Preis enthaltene Leistungen

- Rundreise vom Flughafen Kilimandscharo bis nach Sansibar mit Transfers und Aktivitäten wie im Programm beschrieben
- 9 Übernachtungen in Hotels (***) im Doppelzimmer, 3 Übernachtungen in festen Zeltlagern
- Inlandsflug von Arusha nach Sansibar mit Precision Air oder einer gleichwertigen Fluggesellschaft
- Deutschsprechende einheimische Reiseleitung (von Tag 1 bis Tag 11)
- 12 x Frühstück, 8 x Mittagessen (oder Picknick), 7 x Abendessen
- ständige Ansprechpartner in Deutschland und in Tansania
- Eintrittsgelder & -gebühren

Zusätzliche Erlebnisse

6.Tag

Heißluftballonfahrt über der Serengeti

629,00 EUR p.P.

Checkliste

- ✓ Nachweis der Gelbfieber-Impfung
- ✓ Visa-Unterlagen
- ✓ Reisepass
- ✓ Flugunterlagen
- ✓ Auslandskrankenversicherung
- ✓ Geld wechseln
- ✓ Kreditkarte, EC-Karte
- ✓ Kosmetikartikel
- ✓ Sonnenschutz: Creme und Kopfbedeckung
- ✓ Taschentücher
- ✓ Taschenlampe/Stirnlampe
- ✓ Trinkflasche
- ✓ Mückenschutz
- ✓ Sonnenbrille
- ✓ Kleine Reiseapotheke
- ✓ Lang- und kurzärmelige Kleidung
- ✓ Adapter

- ✓ Kamera
- ✓ Rucksack
- ✓ Brust-/Gürteltasche
- ✓ Festes Schuhwerk
- ✓ Badekleidung

Zusatzinformationen

Einreisebestimmungen

Für Deutsche, Österreicher und Schweizer besteht in Tansania Pass- und Visumpflicht. Das Visum kann bei Einreise nach Tansania am Flughafen kostenpflichtig erworben werden. Dazu werden der Reisepass sowie 50 USD in Scheinen benötigt. Der Reisepass muss sechs Monate über das Reiseende hinaus gültig sein. Möglich ist auch die Beantragung des Visums bei einer tansanischen Auslandsvertretung. Rechtsverbindliche Informationen können nur bei der Botschaft von Tansania eingeholt werden.

Impfungen

Für alle Reisenden besteht derzeit ein verpflichtender Nachweis einer Gelbfieber-Impfung bei Einreise nach Sansibar. Empfohlen wird für Tansania außerdem – neben den Standardimpfungen wie Tetanus, Diphtherie oder Keuchhusten – eine Impfung gegen Hepatitis A; auch ist das Beisichführen einer Malariaprophylaxe sinnvoll. Wir raten vor jeder Fernreise zu einer individuellen Konsultation bei einem Tropen- bzw. Reisemediziner (www.dtg.org).

Geldwechsel

Die Landeswährung in Tansania ist der Tansania-Schilling (TZS), welche nicht ein- oder ausgeführt werden darf. Somit können Sie erst vor Ort Geld in die Landeswährung umtauschen. Außerdem wird US-Dollar als offizielles Zahlungsmittel akzeptiert. Jedoch sollte Sie US-Dollar in einer kleinen Stückelung und in Scheinen, die nach 2006 datiert sind, einführen. US-Dollar kann in Banken und autorisierten Wechselstuben eingetauscht werden.

Nur in seltenen Fällen kann mit einer EC-Karte Geld abgehoben werden. Die meisten Geldautomaten akzeptieren gängige Kreditkarten wie Visa und MasterCard. Allerdings treten des Öfteren technische Probleme auf, weshalb es empfehlenswert ist eine zweite Kreditkarte mitzunehmen. Neben der Auslandsgebühr müssen sie noch eine Gebühr für die Nutzung des Geldautomaten bezahlen.

Wechseln Sie bei Gelegenheit genügend Geld, denn das bargeldlose Bezahlen ist in Tansania nicht sehr verbreitet. Wenn Sie mit Ihrer Karte zahlen möchten, können Sie nur mit Ihrer Kreditkarte (Visa, MasterCard oder American Express) bezahlen, jedoch nicht mit Ihrer EC-Karte.

Adapter / Strom in Tansania

Die Netzspannung in Deutschland, Österreich und der Schweiz beträgt regelmäßig 230 V bei einer Frequenz von 50 Hz. In Deutschland und in Österreich werden Stecker und Steckdosen der Typen C (längliche Form mit zwei runden Steckern bzw. Löchern) und F (runde Form mit zwei runden Steckern bzw. Löchern) verwendet, in der Schweiz der Typen C und J (längliche Form mit drei runden Steckern bzw. Löchern).

In Tansania werden Stecker und Steckdosen der Typen D (Stecker: viereckige Form mit drei runden im Dreieck angeordneten Kontakte, Steckdose: runde Form mit drei Kontaktlöchern) und G (viereckige Form mit drei flachen in T-Form angeordneten Kontakten bzw. Spalten) verwendet. Deshalb benötigen Deutsche, Schweizer und Österreicher teilweise einen Reisestecker-Adapter, wenn sie ihre elektronischen Geräte in Tansania nutzen möchten.

Die Netzspannung in Tansania beträgt 230 V bei einer Frequenz von 50 Hz. Diejenigen Elektrogeräte, die Sie daheim verwenden, können Sie auch in Tansania benutzen, da die Netzspannung mit der in Deutschland, Österreich und der Schweiz mit 230 V identisch ist.

Sollte ein mitgebrachtes elektronisches Gerät nicht für die Netzspannung des Reiselandes geeignet sein, muss ein Reisestecker mit Transformator genutzt werden, damit das Gerät betrieben werden kann, da ein herkömmlicher Adapter grundsätzlich keine Spannung umsetzt. Dieser Spannungswandler kann als externes Bauteil vorgeschaltet oder aber – in den neueren Modellen – bereits in den Adapter integriert sein.

Insbesondere Ladegeräte von Handys, Fotokameras, Tablets, Laptops und elektrischen Zahnbürsten haben häufig ein Etikett mit der Aufschrift „INPUT: 100-240V, 50/60 Hz“, welches kennzeichnet, dass sie für die Spannungen und Frequenzen alle Länder der Welt geeignet sind.

